

**Presseinformation**

Linz, 14.08.2024

[www.afo.at](http://www.afo.at)

## **Wie geht's, Alter?**

**Gemeinsam Räume für die Zukunft schaffen**

Ausstellung im afo architekturforum oberösterreich

**Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Veränderungen der Wohnsituation durch äußere oder altersbedingte Umstände werden oft zur Herausforderung. Abseits der gängigen Maßnahmen wie barrierefreier Umbau, Treppenlifte oder Notfallknöpfe und dem oft als letzte Station empfundenen Senioren- oder Pflegeheim gibt es wenig Vorstellungen über die Gestaltungsmöglichkeiten beim Wohnen im Herbst des Lebens.**

**Beispiele zu alternativen Wohnformen mit Vorbildwirkung sind aktuell rar. Architektonischer Anspruch in diesem Zusammenhang kommt oft zu kurz. Fehlende Informationen, ein unflexibles Pflegesystem mit Personalproblemen und starre Förderstrukturen für Bauvorhaben jenseits der Norm behindern zudem ein gesellschaftliches Umdenken. Notwendige Reformen in Politik und Verwaltung lassen auf sich warten.**

**Die Ausstellung „Wie geht's, Alter? - Gemeinsam Räume für die Zukunft schaffen“ widmet sich dem Themenkomplex des Älterwerdens im Zusammenhang mit Leben und Wohnen. Eröffnung am Mittwoch 09. Oktober 2024 um 19:00 im afo architekturforum oberösterreich.**

## **Ausstellung**

**Wie geht's Alter? Gemeinsam Räume für die Zukunft schaffen**

**Mittwoch 09.Oktober 2024 | 11:00 – Presserundgang**

**Mittwoch 09.Oktober 2024 | 19:00 – Eröffnung**

**Öffnungszeiten: Di-Fr, 15 – 19 Uhr**

## **Pressematerial & Bilder:**

**Download:** <https://afo.at/presse/>

afo architekturforum oberösterreich

Herbert-Bayer-Platz 1 , 4020 Linz

## **DATEN UND FAKTEN**

### **Pressekontakt**

**afo**

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter (afo) | +43 660 4294 811

**Email**

[presse@afo.at](mailto:presse@afo.at)

**Büro**

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

**Web**

[www.afo.at/presse](http://www.afo.at/presse)

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt\*innen, Planer\*innen und Bauherr\*innen mit Akteur\*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.